

INHALT

Vorwort VII
 Überblick 1

ERSTES BUCH

Gott als weltjenseitiges, unendliches Personwesen

I. Abschnitt: Gottes Dasein 5

1. Kapitel: Erkennbar aus der Welt- und Selbstbetrachtung 5

 § 1. Die atheistische Weltanschauung 5
 Ihre Lehre — Atheisten älterer Zeit — Atheisten der Neuzeit — Atheistische Systeme der Philosophie — Atheistische Weltanschauungsgruppen

 § 2. Die theistische Weltanschauung 21
 Die Lehre — Ihre Bestätigung durch die geschichtlichen Völker — durch die Naturvölker — durch vorchristliche Philosophen — im christlichen Früh- und Mittelalter — durch die Wissenschaft des 17. und 18. Jahrhunderts — durch die Wissenschaft des 19. Jahrhunderts

2. Kapitel: Erkennbar aus der Offenbarung 35
 Radikale Absagen an die Selbstbezeugung Gottes — Übersteigerte Betonung des Selbstzeugnisses Gottes — Geschichtlicher Vollzug der göttlichen Selbstenthüllung — Die kirchliche Darbietung des göttlichen Selbstzeugnisses — Stimmen großer Naturforscher zur übernatürlichen Offenbarung Gottes

3. Kapitel: Erkennbar aus mystischer Gotterfahrung 48

II. Abschnitt: Gottes Wesenheit 52

1. Kapitel: Die Gottesvorstellung in der Geschichte der Religionsphilosophie 52

 § 1. Das Wesen Gottes im Urteil außerchristlicher Religionsphilosophen 52

 § 2. Das Wesen Gottes im Lichte christlicher Religionsphilosophie 58

 § 3. Das Wesen Gottes, beleuchtet durch neuzeitliche Naturforschung 62

2. Kapitel: Die Gottesvorstellungen der Religionsgeschichte 68

3. Kapitel: Die Gottesvorstellungen in der Offenbarungsgeschichte 71
 Schöpfungsgeschichtliche Zeit — Bundesgeschichtliche Zeit — Prophetische Zeit — Zeit Christi und der Apostel

III. Abschnitt: Gottes Eigenschaften 77

1. Kapitel: Die Einzigkeit Gottes 77

 § 1. Die Entstehung des Monotheismus 77

 § 2. Der Monotheismus der Naturvölker 80

 § 3. Der Monotheismus bei den alten Kulturvölkern 81

 § 4. Die rein monotheistischen Religionen 83
 Die israelitische Religion — Das Christentum — Der Islam

2. Kapitel: Die Ewigkeit Gottes	90
Ewigkeitsgedanke bei den Naturvölkern — im Totemismus — in den ältesten literarischen Religionen — im Christentum	
3. Kapitel: Die Weisheit Gottes	93
Die altheidnischen Religionen — Nach dem Alten Testament — Das Neue Testament — Im Ablauf der Kirchengeschichte — Bei Natur- philosophen	
4. Kapitel: Die Freiheit und Allmacht des göttlichen Willens	100
Vertreter der modernen Naturwissenschaften — Begründer neuzeit- licher Philosophien — Wortführer des Intellektualismus — Träger des Liberalismus — Der historische Kritizismus	
5. Kapitel: Die Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes	105
Im Polytheismus — Im Henotheismus — Im Monotheismus	

ZWEITES BUCH

Gott als weltzugewandtes, weltbegründendes Schöpferwesen

I. Abschnitt: Die göttliche Schöpfungstat	113
1. Kapitel: Gottes ursprüngliche Schöpfungstat oder die Weltsetzung	113
§ 1. Der Schöpfungsglaube auf der Urstufe der Menschheit	114
Allgemeiner Tatsachenbestand — Besondere Belege	
§ 2. Mythologische Vorstellungen späterer Kulturkreise	119
Die Entstehung der Welt nach Analogie der Tagwerdung — nach Analogie des Gezeugt- und Geborenwerdens — nach Analogie des Lebens aus dem Ei — nach Analogie des Kampfes mit einem Riesen- Urwesen	
§ 3. Weltentstehungshypothesen pantheistischer Spekulation	125
Der Pantheismus in China — Pantheistische Spekulationen in Indien — Pantheistische Welterklärung der Stoa — Pantheistische Schöpfungs- lehre des Neuplatonismus — Die pantheistische Kosmologie des Giordano Bruno und des Baruch de Spinoza	
§ 4. Die mechanistische Weltentwicklung des Materialismus	133
Ionische Naturphilosophen des 6. Jahrhunderts v. Chr. — Lehre des Demokrit — Materialisten der Neuzeit	
§ 5. Die Schöpfungsgeschichte dualistischer Systeme	138
Das dualistische Weltbild im Parsismus — Das Gottes- und Welt geheimnis im Gnostizismus — Die doppelte Welt des Manichäismus	
§ 6. Die Kosmologie der Monotheisten	145
Anaxagoras — Plato — Aristoteles	
§ 7. Das Weltentstehungsproblem im Lichte der Offenbarung	151
Die Schöpfungslehre im Alten Testament — Neutestamentliche Ver- tiefung der Schöpfungs idee	
§ 8. Kirchengeschichtliche Entfaltung des Schöpfungsdogmas	154
In der Urkirche — In der Zeit der Väter vom 2. bis 6. Jahrhundert — In der Scholastik des Mittelalters — In der neueren Kirchengeschichte	

§ 9. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse der Neuzeit	163
I. Die persönliche Überzeugung neuzeitlicher Naturforscher: In der Mathematik — In der Astronomie — In der Physik — In der Chemie — In der Geographie — In der Mineralogie — In der Geologie und Zoologie	
II. Ergebnisse jüngster Forschungsmethoden: Die Flucht der Spiralnebel — Das Entropiegesetz — Aus der Halb- wertzeit der radioaktiven Elemente	
2. Kapitel: Gottes fortdauernde Schöpfungstat oder Welterhaltung	175
§ 1. Verneinende Stimmen	176
Die Religion der Naturvölker — Die griechische Philosophenschule — Das israelitische Volk — Der Islam — Die Offenbarungslehre	
§ 2. Bejahende Urteile	179
Die Offenbarungsgeschichte — Die Kirchenväter — Naturphilosophen und Naturforscher	
3. Kapitel: Gottes sinngebende Schöpfungstat oder die Vorsehung	181
§ 1. Vorsehungsglaube und Polytheismus	181
Heidnische Ansicht von Menschen und Göttern — Der Schicksals- glaube	
§ 2. Vorsehungsglaube und Monotheismus	187
Der Islam — Die israelitische Religion — Das Christentum	
§ 3. Gottes Vorsehung in der Kirchengeschichte	192
Frühkirche — Arius und Athanasius — Gregor der Große — Inno- zenz III. und Franziskus — Martin Luther und Ignatius von Loyola	
§ 4. Göttliche Vorsehung und Leidensproblem	204
Lösungsversuche des Atheismus — Dualistische Lösungsversuche — Das Leidensproblem im Monotheismus	
<i>II. Abschnitt: Das göttliche Schöpfungswerk</i>	220
1. Kapitel: Die reine Geisterwelt	220
§ 1. Die guten Geister oder die Engelwelt	220
Die außerbiblischen Religionen — Die biblischen Religionen — Kirchen- geschichtliche Ausprägung der Engellehre	
§ 2. Die böse Geisterwelt	239
Bei primitiven Stämmen — Ältere Kulturen — Die griechisch-römische Kulturwelt — Offenbarungsgeschichte — Frühchristliche Kirche — Mittelalterliche Kirche — Kirchliche Neuzeit	
2. Kapitel: Die reine Körperwelt	256
§ 1. Die anorganische Welt als Makrokosmos	256
Das Weltbild der vedisch-brahmanischen Religion — Das Weltbild der Bibel — Das Weltbild von heute	
§ 2. Die anorganische Welt des Mikrokosmos	269
Feststellungen der Atom- und Kernphysik — Folgerungen aus der Atom- und Kernphysik	
§ 3. Die Welt der Organismen in ihrer Entstehung	277
Die Aufbaubestandteile des Lebens — Die Entstehung des Lebens	

§ 4. Die Welt der Organismen in ihrer Umbildung	287
Idee und Darstellungsart der Heiligen Schrift — Auffassungen der kirchlichen Vergangenheit — Die Entwicklungslehre bis zu Charles Darwin — Charles Darwin und der Darwinismus — Korrekturen von seiten der Biologie — Die moderne Deszendenztheorie	
3. Kapitel: Die Menschenwelt als harmonische Einheit von Körper und Geist	304
§ 1. Die Entstehung des Menschengeschlechtes	304
Antworten vor und außerhalb der Offenbarung — Innerhalb der Offenbarungsgeschichte — Offenbarungsfeindliche Erklärungsversuche — Neuzeitliche Widerlegung der Affentheorie — Meist vertretene Lehrthese der Gegenwart	
§ 2. Die Einheit des Menschengeschlechtes	322
Geschichtliche Entwicklung der Idee — Wissenschaftliche Urteile	
§ 3. Das Alter des Menschengeschlechtes	329
Ergebnisse neuzeitlicher Forschungen — Grundsätzliche Bemerkungen — Forderungen aus der einheitlichen Abstammung	
§ 4. Die Unsterblichkeit der Menschenseele	336
Stimmen der Frühreligionen — der Philosophie — der Naturwissenschaften	
§ 5. Die Lehre von der Erbsünde	355
Mutmaßungen einer Erbschuld — Moderne Weltanschauungen und Erbsündenlehre	
Namen- und Sachverzeichnis	366
Anhang: Zur Frage über die Entstehung des Menschengeschlechtes	377